

momentum 11

Gleichheit

www.momentum-kongress.org



PROGRAMMHEFT 2011

Inhalt

| | |
|---|----------|
| Programm von „Momentum11: Gleichheit“ | Seite 04 |
| Überblick: Pre-Conference Workshops | Seite 05 |
| Überblick: Themennetzwerke und Tracks | Seite 06 |
| <i>Track #1</i> Öko-soziale Globalisierung | Seite 07 |
| <i>Track #2</i> Banken, Bücher und Bilanzen | Seite 08 |
| <i>Track #3</i> Wege zu Gleichheit und Glück | Seite 09 |
| <i>Track #4</i> Geschichte(n) zwischen Herrschaft und Subversion | Seite 10 |
| <i>Track #5</i> Was ist Gleichheit? | Seite 11 |
| <i>Track #6</i> Gleichheit fordern! | Seite 12 |
| <i>Track #7</i> Gleichheit im Recht | Seite 13 |
| <i>Track #8</i> Feministische Strategien | Seite 14 |
| <i>Track #9</i> Die Rolle von Bildung für eine egalitäre Gesellschaft | Seite 15 |
| Eröffnung „Gleichheit“ mit Elfriede Hammerl | Seite 16 |
| Lesung aus „Echtleben“ | Seite 17 |
| Abschlussmatinee | Seite 18 |
| Kongressort und Transfer | Seite 19 |
| Ortsplan Hallstatt | Seite 21 |
| Kontaktpersonen | Seite 22 |
| Ausblick und Publikationen | Seite 23 |



Sehr geehrte Teilnehmerin,
sehr geehrter Teilnehmer,

wir freuen uns, dass Sie nach Hallstatt gekommen sind, um „**Momentum: Gleichheit**“ mit Ihren Inhalten mitzugestalten. Die Zielsetzung von Momentum ist es, den politischen und akademischen Diskurs zusammenzuführen und neue Ideen zu entwickeln. Dabei gilt, dass nicht akademische Reputation oder die politische Funktion, sondern die Ideen und Gedanken der TeilnehmerInnen im Vordergrund stehen sollen: Was zählt, ist das bessere Argument.

Neoliberale Denkmuster in Politik und Wissenschaft bestimmen seit Jahren die Debatte, auch die Finanzkrise und deren Symptombekämpfung der letzten Monate hat nicht dazu beigetragen, die Idee einer solidarischen und egalitären Gesellschaft zu stärken. Wir sind überzeugt, dass das Geheimnis des neoliberalen Erfolgs nicht in der Tauglichkeit der angebotenen Konzepte, sondern in der scheinbaren Ratlosigkeit ihrer GegnerInnen besteht. Indirekt entsteht dadurch der Eindruck, die aktuelle Politik folge unabänderlichen Regeln – der/die Einzelne könne daran nichts ändern. Durch konstruktive und engagierte Ideen und Vorschläge einen Beitrag zu leisten, dieses Verhältnis wieder umzukehren, Alternativen zu diskutieren und weiterzuentwickeln - dies sind die wichtigste Anliegen unseres Vorhabens.

In diesem Kongressheft finden Sie alle organisatorische Unterlagen und Hinweise, die für Sie in den nächsten Tagen wichtig sein könnten. Außerdem findet sich eine Liste aller TeilnehmerInnen und ihrer Vorträge darin – ein Service, das hoffentlich die Lust auf Debatte und Auseinandersetzung zusätzlich anregt. Bei Fragen und Anliegen zögern Sie bitte nicht, uns jederzeit anzusprechen, wir freuen uns über Hinweise und Feedback.

Mit den besten Wünschen für angenehme, arbeitsintensive und inspirierende Tage!

Barbara Blaha

Josef Weidenholzer

ABLAUF „MOMENTUM11: GLEICHHEIT“

Im Rahmen von „**Momentum11: Gleichheit**“ dürfen wir eine Reihe von spannenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Politik aus dem deutschsprachigen Raum in Hallstatt begrüßen. Das diesjährige Programm besteht aus der gemeinsamen **Eröffnung**, einer **Lesung** und einer **Abschlussmatinee**. Neben den **Pre-Conference Workshops** findet sich auch ein gemeinsames **Ideenforum** als Neuerung im Programm sowie das **Abschlussfest in Obertraun**.

KONGRESSTAG I:

DONNERSTAG, 27.10.11

PRE-WORKSHOPS & ERÖFFNUNG

13.00-18.00 Anreise und Check-in

14:00-17:30 **Pre- Conference Workshops**

ab 18:00 **Eröffnung** von „Momentum11: Gleichheit“ Begrüßung durch **Barbara Blaha** und **Josef Weidenholzer**. Keynote „Gleichheit“ von **Elfriede Hammerl** anschließend Diskussion.

20:30-00:00 Buffet und Musik im Kongresshaus

KONGRESSTAG II:

FREITAG, 28.10.11

TRACKS & LESUNG

9:00-12:00 Track-Session #1

14:00-18:00 Track-Session #2

(16.00-16.30 Kaffee-Pause in den Tracks)

19:00-20:30 **Lesung** von **Katja Kullmann** aus „Echtleben“ im Kongresshaus

20:30-00:00 Buffet und Jazz im Kongresshaus

KONGRESSTAG III:

SAMSTAG, 29.10.11

TRACKS, IDEENFORUM & FEST

9:00-12:00 Track-Session #3

14:00-18:00 Track-Session #4

(16.00-16.30 Kaffee-Pause in den Tracks)

16:30-18.00 Concluding Session in Tracks

19:00-20:30 **Ideenforum** aller Tracks im Kongresshaus

21:00 Abendessen in Obertraun

22.00 Abschlussparty in Obertraun

KONGRESSTAG IV:

SONNTAG, 30.10.11

FRÜHSTÜCK & ABSCHLUSSMATINEE

9:30-10:30 Vernetzungsfrühstück im Kongresshaus

10:30-11:15 **Abschlussmatinee** mit **Doron Rabinovici** und **Helene Schubert**

11:15 - 11:45 Feedback

11:45 - 12:00 Ausblick auf 2012, Schlussworte und Verabschiedung

PRE CONFERENCE WORKSHOPS

Erstmals werden diesmal auch vier **Pre-Conference Workshops** angeboten. Die Basis-Workshops unter professioneller Leitung bieten die Möglichkeit, sich schon im Vorfeld des Kongresses mit inhaltlichen Themen auseinander zu setzen. Das Angebot richtet sich speziell an EinsteigerInnen. Die Pre-Conference Workshops finden am **Donnerstag, den 27. Oktober 2011 von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr** statt.

VIER PRE-CONFERENCE WORKSHOPS BEI MOMENTUM11:



PRE-CONFERENCE-WS: „WIRTSCHAFTSTEHORIEN“

Welche Ansätze gibt es für linke Wirtschaftspolitik?

Leitung: Markus Marterbauer, Wirtschaftsforscher

Wo? **Gemeindesaal (Nähe Kongresshaus).**



PRE-CONFERENCE-WS: „WAS IST HEGEMONIE?“

Wie können Gruppen oder Klassen sich gegenüber anderen durchsetzen und sogar über diese herrschen?

Leitung: Stefanie Wöhl (Politikwissenschaftlerin)

Wo? **Im Kongresshaus, Seminarraum I**



PRE-CONFERENCE-WS: „DISKRIMINIERUNG & INTERSEKTIONALITÄT?“

Was bedeutet Diskriminierung genau und anhand welcher Merkmale werden Menschen systematisch herabgesetzt?

Leitung: Birgit Sauer, Politikwissenschaftlerin

Wo? **Im Kongresshaus, Seminarraum II**



PRE-CONFERENCE-WS: „NEUE ARBEIT, NEUE KULTUR“

Was ist neue Arbeit und neue Kultur?

Leitung: Frithjof Bergmann, Philosoph

Wo? **Im Haus Seethaler (hinter dem Kongresshaus)**

ÜBERSICHT: THEMENNETZWERKE UND TRACKS

| TRACK | LEITUNG | ORT |
|---|---|-----------------------|
| Netzwerk#1 Gleichheit, Verteilung und Wirtschaft | | |
| Track #1 Öko-soziale Globalisierung | Markus Wissen Bettina Köhler | Obertraun |
| Track #2 Banken, Bücher & Bilanzen | Helene Schubert Vanessa Redak | Grüner Baum |
| Track #3 Wege zu Gleichheit | Markus Marterbauer Gertraud Jahn | Obertraun |
| Netzwerk#2 Gleichheit, Diskurs und Kultur | | |
| Track #4 Geschichte | Oliver Kühschelm Brigitte Kepplinger | Haus Seethaler |
| Track #5 Was ist Gleichheit? | Mona Singer Hans Pühretmayer | Kongresshaus |
| Track #6 Gleichheit fordern! | Alex Demirovic Robert Misik | Gemeindesaal |
| Netzwerk#3 Gleichheit, Recht und Diskriminierung | | |
| Track #7 Gleichheit im Recht | Bernd-Christian Funk Helga Kempinger | Schule |
| Track #8 Feministische Strategien | Birgit Sauer Andrea Brem | Kongresshaus |
| Track #9 Bildung und Gleichheit | Harry Friebel Wibke Boysen | Schule |

TRACK #1: ÖKO-SOZIALE GLOBALISIERUNG

TRACKLEITUNG:

**BETTINA KÖHLER
& MARKUS WISSEN**



Welche Zusammenhänge bestehen zwischen sozio-ökonomischer und ökologischer Krise? Welche sozialen und ökologischen Dimensionen haben Erzeugung und Verteilung von (gesunden) Nahrungsmitteln in den Gesellschaften der entwickelten Welt und in den Entwicklungsstaaten? Bieten Modelle des „Green New Deal“ Antworten auf ökonomische und ökologische Herausforderungen? Und welche Unterschiede weisen die unterschiedlichen Modelle auf?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Baum Josef:** Warum Ökosozialismus möglich und „notwendig“ wurde
- **Brandtner Christof:** Politische und soziale Gleichheit in Städten
- **Kapeller Jakob, Schütz Bernhard:** Ökologische Ökonomie, grüne Deals und keynesianisches Denken: komplementär oder widersprüchlich?
- **Kargl Pamela:** Die chinesische Umweltbewegung
- **Land Rainer:** Kritik der Wachstumskritik
- **Mörth Ruben:** Falsche Schlüsse nach der Katastrophe in Fukushima
- **Rest Matthäus:** „Wasserkraftwerk im Aruntal“ – Spannungen und Widersprüche zwischen Gleichheit und Unterschiedlichkeit
- **Schachtschneider Ulrich:** Ökologisches Grundeinkommen – eine emanzipative Variante des Green New Deal?
- **Zobl Sigrid, Gebeshuber Ilie:** Survival of the fittest 2011?!

Der Track findet im **Bundesfreizeitzentrum Obertraun** statt.
Ein Bus-Transfer wird angeboten (Infos Seite 19).

TRACK #2: BANKEN, BÜCHER UND BILANZEN

TRACKLEITUNG:

**VANESSA REDAK
& HELENE SCHUBERTH**



Im undurchsichtigen Zusammenspiel von Rating Agenturen, Banken und Hedge Fonds breiten sich Spekulation und Ungleichgewichte auf immer neue Bereiche aus. Welche bestehenden Regeln im Finanzbereich tragen zu Instabilität, Blasen und Spekulation auf den Finanzmärkten bei?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Botzem Sebastian, Dobusch Leonhard:** Blasen, Boni und Bilanzen: Interorganisationale Praktiken und Entstehung von Krisen
- **Fichtner Jan:** Hedgefonds: Eine kurze Geschichte der Ungleichheit
- **Glötzl Erhard:** Acker-Mann oder Ackermann, das ist die Frage?
- **Maltschnig Maria, Zuckerstätter Sepp:** Der Einfluss der Finanzmärkte auf die Rohstoffpreise
- **Oberndorfer Lukas:** Economic Governance rechtswidrig? Eine Krisenerzählung ohne Kompetenz
- **Ötsch Silke:** Finanzoasen – blinde Flecken im Weltfinanzsystem
- **Ötsch Walter:** „Der Markt“ und die großen Ratingagenturen
- **Schmidt Michaela:** Steueroasen und Finanzparadiese
- **Schneeweiss Sonja:** Finanzmärkte, die der Realwirtschaft dienen: Wirkungskanäle und Indikatoren
- **Vorbach Judith, Wixforth Susanne:** Deregulierter Finanzmarkt – Mitverursacher der Krise in Europa
- **Weber Beat:** EU Krisenpolitik und die Rolle der Sozialdemokratie
- **Weidenholzer Florian:** Wie man eine Bank abwickelt?
- **Wildauer Rafael:** Was können zentrale Clearingstellen erreichen?

Der Track findet im Hotel „**Grüner Baum**“ (Marktplatz Hallstatt) statt.

TRACK #3: WEGE ZU GLEICHHEIT UND GLÜCK

TRACKLEITUNG:

**GERTRAUD JAHN
& MARKUS MARTERBAUER**



Wie gerecht eine Gesellschaft ist und wie gut sie funktioniert, hängt nicht nur von ihrem Gesamtwohlstand ab, sondern auch ganz wesentlich von dessen Verteilung. Welche Maßnahmen führen zu mehr Gleichheit?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Bachinger Almut:** Active Aging – Ein Weg zu Gleichheit und Glück?
- **Erlach Franz:** Proszistenz als Weg zu mehr Gleichheit
- **Fischer Karin, Leubolt Bernhard:** (Un-)Gleichheit und Wohlfahrtsstaat im globalen Süden Fallstudien aus Brasilien, Chile und Südafrika
- **Glötzl Florentin:** Keynes' Weg zu Gleichheit und Glück
- **Göweil Reinhard:** „Gleichheit ist Glück“
- **Heiling Michael:** „Das Spiel mit dem Glück – eine ungleiche Bilanz?“
- **Hiesmair Manuela:** Sozialraumanalysen
- **Holzner Mario:** Inequality, Growth and Public Spending in Central, East and Southeast Europe
- **Kowall Nikolaus:** Neoklassischer Wettbewerbsstaat & keynesianischer Kooperationsstaat
- **Leibetseder Bettina:** Der österreichische Wohlfahrtsstaat – Dualismus zwischen ‚Insider‘ und ‚Outsider‘?
- **Ottendörfer Bettina, Bencic Werner, Kastner Karin:** Macht Leiharbeit krank?
- **Pühringer Markus:** Ist Gleichheit Glück?
- **Schindler Saskja:** Leiharbeit: Ein weiterer Weg zu Ungleichheit
- **Tockner Lukas:** The Great Divergence: Wege zu Ungleichheit und Unglück am Beispiel der Vereinigten Staaten von Amerika seit den 1980er Jahren
- **Zahler-Treiber Gerhard:** Maßnahmen zur Verringerung der ökonomischen Ungleichheit

Der Track findet im **Bundesfreizeitzentrum Obertraun** statt.
Ein Bus-Transfer wird angeboten (Infos Seite 19).

TRACK #4:GESCHICHTE(N) ZWISCHEN HERRSCHAFT UND SUBVERSION

TRACKLEITUNG:

**OLIVER KÜHSCHELM
& BRIGITTE KEPPLINGER**



Welchen individuellen wie kollektiven Bedürfnissen genügt Geschichte? Wie wird historiografische Hegemonie verhandelt und hergestellt, welche politische und institutionelle Rahmenbedingungen sind von Bedeutung? Auf welche Weise werden geschichtliche Fakten zukünftigen Generationen vermittelt und inwiefern prägt dies die Zukunft unserer Gesellschaft?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Aigner Paul:** Die Krise der Institutionen
- **Anwander Stefan:** Historiografische Hegemonie rund um den österreichischen Faschismus am Beispiel von Engelbert Dollfuß
- **Binder Peter:** Gleichheit braucht Tradition: Die Darstellung von Gleichheit in den Geschichtsbüchern für den Pflichtschulunterricht
- **Czech Herwig:** Geschichtspolitik in der Medizin nach 1945: Stationen im Kampf um die Deutungshoheit über die NS-Medizinverbrechen
- **Heidorn Nina:** Frauen die Geschichte schrieben... Die Geschichte der Literatur von Frauen und über Frauen.
- **Hermann Cathrin:** Die Geschlechterbilder in der Literatur zum Österreichischen Widerstand
- **Kerschbaumer Florian:** "Prepare the way for Light and Happiness"
- **Kienesberger Klaus, Meissel Lukas:** Widerstandsgeschichtsschreibung zwischen gezielter Inszenierung und verschämten Verstecken. Die Erzählung vom Widerstand im Salzkammergut
- **Preiss Bert:** Lokale Konfliktherde in Nordirland und Kosovo: Hegemoniale Kämpfe, Ethnonationale Spannungen und Sozioökonomische Klassenungleichheiten

Der Track findet im **Haus Seethaler/Hallstatt** statt.

TRACK #5: WAS IST GLEICHHEIT?

TRACKLEITUNG:

**MONA SINGER
& HANS PÜHRETMAYER**



Welche Rolle spielt der Begriff der Gleichheit in politischen Praktiken? Welche unterschiedlichen Gleichheitsvorstellungen lassen sich in aktuellen politischen Auseinandersetzungen feststellen?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Bartel Rainer:** Gleichheit – unökonomisches Thema und politische Unmöglichkeit?
- **Fercher Sonja:** Gleichheit und/oder Differenz: Ein fruchtbarer Zugang für eine andere Integrationsdebatte?
- **Fuchs Lisa, Wutzlhofer Jürgen, Czernohorsky Eva:** Sharing. Teilen als Gleichheitskonstruktion.
- **Hirte Katrin:** Gleichheit und Vielfalt als normative Konzeptionen? Zu den philosophischen Implikationen bei Simone de Beauvoir
- **Kollmer Michael:** Gleichheit: Theorie und Praxis eines Prinzips
- **Lehner Daniel:** Freiheit, Gleichheit und Ereignis? Ausgangspunkte und Fehlschlüsse „radikaler Demokratietheorien“
- **Moldaschl Thomas:** Der Mensch als des Menschen Mittel zum Zweck
- **Oppitz Florian:** Thesenpapier: „Die Gleichheit des Menschen: Christliche Positionen der Spätantike“
- **Plaimer Wolfgang, Nordmann Jürgen:** Veränderung von Machtverhältnissen in politischen Entscheidungsprozessen
- **Puller Armin:** Gleichheitsdiskurse in der Sozialdemokratie nach dem Scheitern des Blairismus
- **Reisinger Sabine, Vlasakova Lea, Winklehner Anna:** Die Sozialphilosophie der Subalternen: Zum Verhältnis von Diskriminierung und Gleichheit
- **Zimmering Raina:** Das zapatistische Gleichheitskriterium als neues Paradigma von Gleichheit

Der Track findet im **Kongresshaus/Hallstatt** statt.

TRACK #6: GLEICHHEIT FORDERN!

TRACKLEITUNG:

**ROBERT MISIK
& ALEX DEMIROVIC**



Der Track versteht sich als Werkstatt einer politischen Kommunikation, in der anhand konkreter Fallbeispiele Alternativen diskutiert und entwickelt werden.

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Ausserhofer Julian:** Bringt uns das Internet mehr Gleichheit?
- **Dürmeier Thomas:** Machtungleichheit oder Demokratie Antworten aus lobby- und konzernkritischer Perspektive
- **Felipe Ingrid:** „Lamin J. muss bleiben!“
- **Högelsberger Heinz:** Neue Aufgaben für Gewerkschaften
- **Huber Jakob, Hubmann Georg:** Umstrittene Gleichheit
- **Jagsch Stefan:** Nach Gleichheit schreien! Zur Produktivität von Wut als kollektives Instrument des Widerstandes
- **Lang-Lepschy Doris, Gebeshuber Ilie:** „Gleichheit fordern!“
- **Leitner Miriam K.:** Gender Medicine
- **Lettner Martina; Prandner Dimitri:** Jung, weiblich und Journalistin: Endstation Prekariat?
- **Lindner Philipp, Oppenauer Martin:** Re-Framing der Migration
- **Litschel Veronika:** Ergebnisse der Gleichheitsforschung und deren Übersetzung in den politischen Diskurs
- **Mernyi Willi:** Gleichheit fordern! Demagogienstopp
- **Penz Otto:** Chancengleichheit in der neoliberalen Arbeitsgesellschaft
- **Pühringer Stephan:** Gleichheit vs. Vielfalt Ein konstruierter Widerspruch?
- **Schindler René:** Allianzen zwischen Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Organisationen
- **Scholz Jakob:** Social Media – Equal Media? Soziale Medien als Versuchslabor für eine neue demokratische Kultur
- **Wäckerle Manuel, Schwarz Richard:** Ökonomie der Bandbreite – Überlegungen zur Gleichheit im Netz

Der Track findet im **Gemeindesaal/Hallstatt** statt.

TRACK #7: GLEICHHEIT IM RECHT

TRACKLEITUNG:

**BERND-CHRISTIAN FUNK
& HELGA KEMPINGER**



Wie gleich sind wir heute vor dem Gesetz? Und welche Instrumente bietet unsere Rechtsordnung, um rechtlichen und faktischen Diskriminierungen in der Arbeitswelt, im Sozialsystem und im „privaten“ Leben entgegenzutreten? Wie effizient sind rechtliche Instrumente bei der Bekämpfung faktischer Diskriminierungen? Ergeben sich aus unterschiedlichen sozialen Positionen Unterschiede bei der Nutzung rechtlicher Möglichkeiten im Straf-, Zivil- und öffentlichen Recht?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Ettl Ruth, Eckstein Nina:** Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsrecht – Leistungsfähigkeit als Grenze der Gleichheit?
- **Gatt Sabine, Voithofer Caroline:** Ein Beitrag zum Thema Sprache & Recht
- **Hense Philipp:** Gleichheitsgrundsatz und Geschlechtergleichheit
- **Kaupa Clemens:** Drei Dimensionen der Ungleichheit im Binnenmarktrecht
- **Lambert Barbara, Leibfinger Michael:** Wahlrecht für Alle?
- **Notz Gisela:** Wie der Gleichstellungsparagraf ins Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland kam und was er (nicht) bewirkte
- **Osterkorn Maria:** Die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Österreich
- **Schindler Lisa, Dib Ilia:** Die Bedeutung der Gleichheit vor dem Gesetz als Argument in der Obsorgedebatte

Der Track findet in der Schule/ **Hallstatt-Lahn** statt.

TRACK #8: FEMINISTISCHE STRATEGIEN

TRACKLEITUNG:

**BIRGIT SAUER
& ANDREA BREM**



Welche Aspekte des Geschlechterverhältnisses bleiben bis heute unbearbeitet, welche Tabu-Themen werden im politischen Diskurs (weitgehend) ausgeblendet? Wie kann die vermeintliche Differenz zwischen feministischer Forschung alltäglicher (politischer Praxis) überwunden werden? Was bringen Konzepte wie Gender Mainstreaming, Quoten in Politik und Wirtschaft und positive Diskriminierung? Welche Strategien wären zu entwickeln?

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Ablinger Sonja, Altreiter Carina, Hofmann Barbara:** Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück?
- **Fritsch Nina-Sophie, Horvath Louise, Peintinger Teresa:** Weibliche Karriereverläufe in der Wissenschaft
- **Grubich Stefanie:** Durch Ungleiches zur Gleichheit – Intersektionalität als Rettung der feministischen Analyse
- **Innreiter-Moser Cäcilia, Schnugg Claudia:** Netzwerken als Strategie zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern
- **Lauermann Manfred, Meisterhans Nadja:** Frauen im Militär. Zur (De)-Konstruktion pseudofeministischer Emanzipationsideen.
- **Schlager Christa, Mader Katharina:** Gender Budgeting – eine feministische Strategie zu mehr gelebter Gleichstellung der Geschlechter?
- **Schoch Laura:** Ein Stück Stoff
- **Stubler Claudia:** Gender Mainstreaming und die „Krise der Männlichkeit“
- **Zedlacher Eva, Haas Marita:** Der Anpassungsdruck auf Frauen in Männerdomänen Assimilationsstrategien und ihre Gefahren

Der Track findet im **Kongresshaus/Hallstatt** statt.

TRACK #9: DIE ROLLE VON BILDUNG FÜR EINE EGALITÄRE GESELLSCHAFT

TRACKLEITUNG:

**HARRY FRIEBEL
& WIBKE BOYSEN**



Die Frage, wie Emanzipation und Entfaltung insbesondere für Kinder und Menschen aus wirtschaftlich und sozial schwächeren Familien ermöglicht werden kann, steht dabei im Mittelpunkt dieses Tracks.

TEILNEHMERINNEN UND BEITRÄGE:

- **Aichinger Susanne:** Does JKU go Gender?
- **Erler Ingolf:** Gleiche Chancen durch ungleiche Pädagogik
- **Gebeshuber Ilse, Zobl Sigrid, Lang-Lepschy Doris:** Zur Ungleichheit des Bildungssystems aufgrund der geographischen Herkunft seiner Schüler – oder „Welche Lehrer braucht das Land?“
- **Kraxberger Sabine:** Selbstständigkeitsfördernde Unterrichtskonzeptionen im Spannungsfeld zwischen Förderung von umfassender Handlungsfähigkeit und flexibler Anpassung
- **Lentner Marlene:** Berufsausbildung neu denken? Die berufliche Erstausbildung aus Sicht risikobehafteter Gruppen
- **Malleier Elisabeth:** „Die Kinderschutzbewegung in Österreich“ (Arbeitstitel)
- **Seyss-Inquart Julia:** Welche gleichen Chancen eigentlich? Anmerkungen über den Diskurs der institutionellen Fremdbetreuung von Kindern
- **Schüchner Wolfgang/ Michaela Schüchner:** Die reformpädagogische Social Web Schule
- **Tacha Stefan:** Neue Mittelschule und die Frage der Schulsprengel
- **Theis Wolfgang:** Kulturelles, ökonomisches, soziales und symbolisches Kapital.
- **Wagner Adalbert:** Koordinaten zur historisch-politischen Bildungsarbeit mit Lehrlingen
- **Wohlfahrt Gerhard:** Chancengleichheit – was ist das?

Der Track findet in der **Schule/Hallstatt-Lahn** statt.

Elfriede Hammerl spricht über „Gleichheit“



Elfriede Hammerl widmet sich in ihren Texten, Romanen und Kurzgeschichten den vielen Facetten von gesellschaftlicher Ungleichheit und Diskriminierung. Ihre klugen Kommentare, wie sie etwa regelmäßig im Nachrichtenmagazin „Profil“ erscheinen, greifen politische Fragen abseits des Mainstreams auf und stellen eine wichtige Abwechslung in der tristen Medienlandschaft in Österreich dar.

Für ihre zahlreichen Publikationstätigkeiten wurde die in der Nähe von Wien lebende Autorin schon mehrmals ausgezeichnet: 1999 erhielt sie den Publizistikpreis der Stadt Wien sowie 2002 den Frauenpreis der Stadt Wien, 2003 den Concordiapreis (in der Kategorie Menschenrechte) und 2006 das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien. Im Jahr 2010 erhielt Elfriede Hammerl den Johanna Dohnal Anerkennungspreis. Sie war zudem Mitinitiatorin des Frauenvolksbegehrens 1997.

Elfriede Hammerl wird mit ihrer Rede zum Generalthema des Kongresses „Gleichheit“ die diesjährige Momentum Tagung in Hallstatt eröffnen.

Momentum11: **Eröffnung**

Wann? **Donnerstag, 27. Oktober 2011, 18.00 Uhr**

Wo? **Kongresshaus, großer Saal**

Im Anschluss: **Buffet und Musik im Kongresshaus**

Katja Kullmann liest aus „Echtleben“



Im Buch *“Echtleben. Warum es heute so kompliziert ist, eine Haltung zu haben”* (Eichborn, Juni 2011) erzählt **Katja Kullmann** (geboren 1970 in Hessen) wie ihr im Alter von 32 Jahren mit *“Generation Ally”* (Eichborn, 2002) ein Bestseller gelingt und sie von den Einnahmen eine Zeit lang gut leben kann. Dann brechen ihr über die Jahre

immer wieder Aufträge weg, die Lage am Buch- und Zeitungsmarkt für freie AutorInnen verschlechtert sich und sie schlittert schließlich in die (Hartz IV-)Armut.

Mit *“Echtleben”* offenbart Katja Kullmann ein erschreckend reales Bild der Gegenwart, in dem sie *“sich selbst am wenigsten schont”* (Profil). Gleichzeitig ist es aber eben die Lockerheit in ihrer Beschreibung, die Traurigkeit verhindert und dazu motiviert, *“Haltung zu bewahren”* – sowohl beim Lesen von *“Echtleben”* als auch im eigenen – echten – Leben.

Katja Kullmann schreibt u.a. für die *„Frankfurter Rundschau“*, die *„taz“*, die EMMA sowie die *“Financial Times Deutschland”*. Für ihren Roman *“Generation Ally”* erhielt sie den deutschen Bücherpreis 2003.

Momentum11: **Lesung „Echtleben“**

Wann? **Freitag, 28. Oktober 2011, ab 19.00**

Wo? **Kongresshaus, großer Saal**

Im Anschluss: **Buffet und Jazzmusik im Kongresshaus**

“Mehrheit, Minderheit und Freiheit”



Wie kann und wie soll Kritik am Neoliberalismus aussehen? Welche Grenzen wollen wir für individuelle Freiheit fordern, um kollektive Freiheit zu sichern? Welche Probleme sind mit der Kritik verbunden? Wie

kann, wie soll Ungerechtigkeit seriös diskutiert werden? Was bringen Initiativen wie Momentum?

Helene Schubert ist Senior Advisor bei der ÖNB (Österreichischen Nationalbank), von 2007 bis 2008 war sie auch wirtschaftspolitische Beraterin des österreichischen Bundeskanzlers Alfred Gusenbauer. Helene Schubert engagiert sich aktiv bei *Beigewum* (Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen) und zählt zu den renommiertesten ÖkonomInnen in Österreich.

Doron Rabinovici (geboren 1961 in Tel Aviv) lebt seit 1964 in Wien. Er ist Schriftsteller, Essayist und Historiker. Sein aktueller Roman trägt den Titel „Andernorts“, ist 2010 bei Suhrkamp erschienen und war im selben Jahr auch für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Momentum11: **Abschluss-Matineé**

Wann? **Sonntag, 30. Oktober 2011, 10.30 Uhr**

Wo? **Kongresshaus, großer Saal**

KONGRESSORT HALLSTATT



Zwischen Berg und See liegt der 500-EinwohnerInnen Ort Hallstatt, der Teil der UNESCO-Weltkulturerberegion Hallstatt/Dachstein ist und in dessen historischem Zentrum Momentum stattfindet. Auf dem schmalen Uferstreifen zwischen den steil aufragenden Bergen drängeln sich die Häuser, die teilweise sogar mit Pfählen direkt in den See gebaut sind. Durch seine einzigartige Lage im soziohistorischen Raum war Hallstatt stets ein Ort der intellektuellen Betätigung. In diesem Sinne ist auch Alexander von Humbolts Beschreibung Hallstatts als „schönster Seeort der Welt“ zu verstehen.

Informationen zu Hallstatt:

www.hallstatt.at
www.hallstatt.net

Ärzte in direkter Umgebung:

Dr. Mayer, Malerweg 172
(Nähe Hotel Hirlatz);
für Notfälle: 06134/8205

Nächstgelegenes Krankenhaus:

KH Bad Ischl (ca. 20 Kilometer)

Taxi in Hallstatt:

Taxi Godl: 06134/4815 | 0664/4433674
Taxi Rastl: 06131/542

Nächstgelegener Bahnhof:

Bahnhof Hallstatt, www.oebb.at

Abfahrtszeiten Bahn: So., 30.10.2011

Richtung Wien: ab Hallstatt 12.32 Uhr
an Linz: 14.28 Uhr, an Wien: 16:24 Uhr

Momentum-Transfer & Kinderbetreuung:

Shuttle: Stefan Berndorfer: 0699/11546892
Shuttle: Wolfgang Gerstenecker: 0699/11140206
Kinderbetreuung: Corinna Kovac: 0664/4585527

Momentum-Bus Transfer nach Obertraun:

Für die Kongresstage steht für den Bustransfer nach Obertraun ein Reisebus zur Verfügung.

Anreise von Hallstatt nach Obertraun:

* 08.30 Uhr * 13.30 Uhr
* 08.45 Uhr * 13.45 Uhr

Rückreise von Obertraun nach Hallstatt:

* 12.15 Uhr * 18.15 Uhr
* 12.30 Uhr * 18.30 Uhr

Transfer am Samstag, 27. Oktober:

Transfer von Hallstatt nach Obertraun ab 19.30 Uhr. Rückreise wird ab 23.00 Uhr im 30 Minuten Takt angeboten. Nähere Informationen beim Check-in (Aushang) bzw. beim Org-Team.

momentum

Hallstatt (A)

27. - 30. Oktober 2011

„Momentum 11: Gleichheit“ in Hallstatt
Die Kongressorte

KONGRESSZENTRUM & UNTERKÜNFTE

★ Kongresshaus (KH)

- | | | | |
|---|-----------------|----|------------------|
| 2 | Grüner Baum | 8 | Haus Hirzlitz |
| 3 | Weisses Lamm | 9 | Herberge „Mühle“ |
| 4 | Gasthof Simony | 10 | Haus Kainz |
| 5 | Hotel Bergfried | 11 | Haus Stocker |
| 6 | Grüner Anger | 12 | Haus Seethaler |
| 7 | Bräugasthof | | |

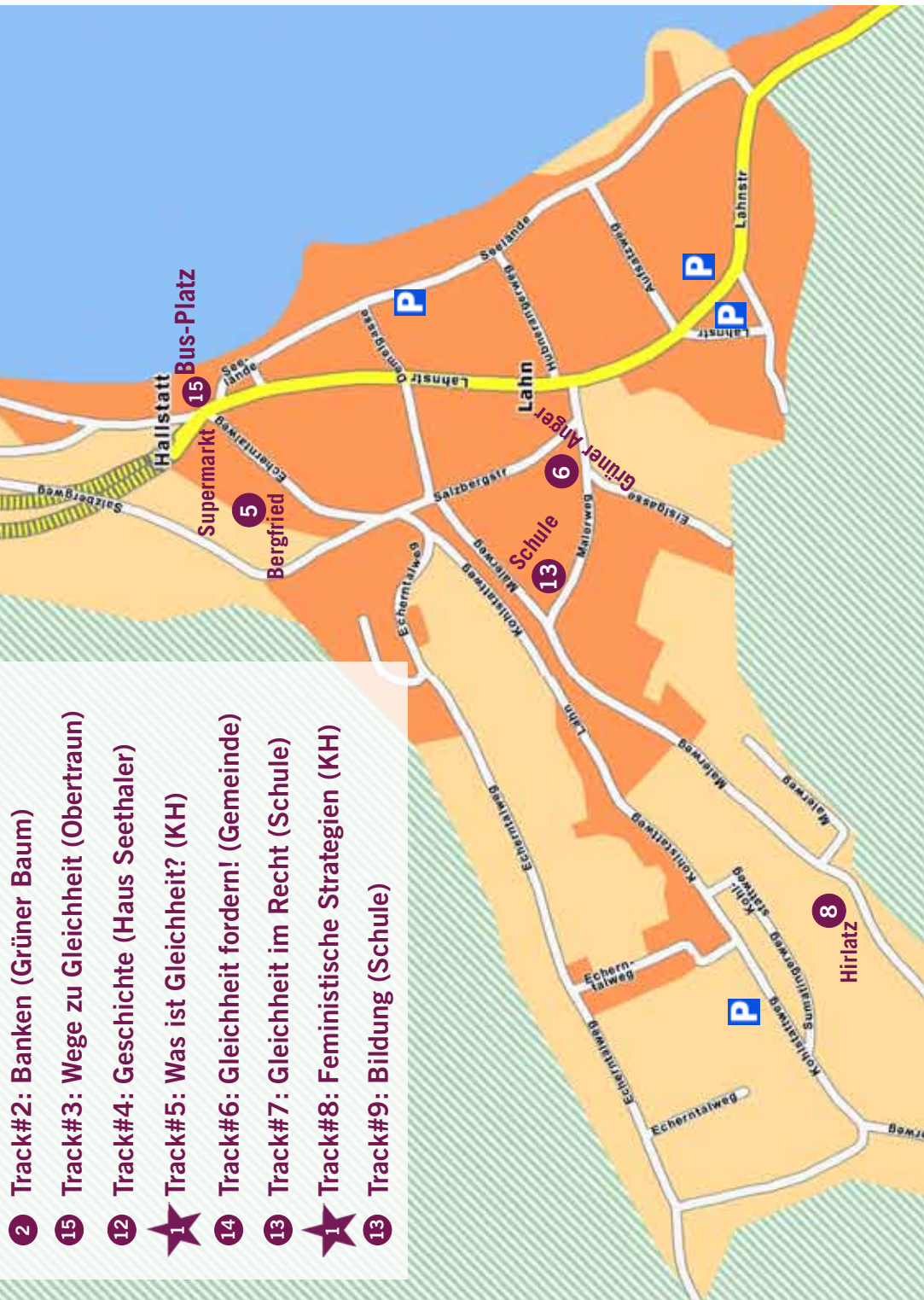
TRACKS & THEMENNETZWERKE

- 15 Track# 1: Globalisierung (Obertraun)



Hallstätter See

- ② Track#2: Banken (Grüner Baum)
- ⑮ Track#3: Wege zu Gleichheit (Obertraun)
- ⑫ Track#4: Geschichte (Haus Seethaler)
- ★ ① Track#5: Was ist Gleichheit? (KH)
- ⑭ Track#6: Gleichheit fordern! (Gemeinde)
- ⑬ Track#7: Gleichheit im Recht (Schule)
- ★ ① Track#8: Feministische Strategien (KH)
- ⑬ Track#9: Bildung (Schule)



MOMENTUM VOR ORT



Barbara Blaha

Leitung
office@momentum-kongress.org



Josef Weidenholzer

Leitung
josef.weidenholzer@jku.at



Rebecca Kampf

Momentum-Team
Kongressorganisation
0043(0)650/7726222
office@momentum-kongress.org



Ludwig Dvorak

Momentum-Team
ludwig.dvorak@reflex.at



Leonhard Dobusch

Momentum-Team
leonhard.dobusch@fu-berlin.de



Stefanie Grubich

Momentum-Team
stefanie.grubich@reflex.at



Jakob Kapeller

Momentum-Team
jakob.kapeller@jku.at



Barbara Hofmann

Momentum-Team
barbara.hofmann@reflex.at



Sylvia Kuba

Momentum-Team
sy.kuba@gmail.com



Jakob Huber

Momentum-Team
jakob.huber@gmail.com

MOMENTUM AUSBLICKE

„MOMENTUM12: DEMOKRATIE“

VON 27. - 30. SEPTEMBER 2012 IN HALLSTATT (A)

Den sozialen Fortschritt denken und zur Entwicklung einer demokratischeren Gesellschaft beitragen. Mitdiskutieren?



„Momentum12: Demokratie“ findet von **27. - 30. September 2012** statt. In neun verschiedenen Tracks wird die Frage nach den Voraussetzungen für die Entwicklung einer demokratischeren Gesellschaft gestellt. Der Call for Papers zu „Momentum12: Demokratie“ läuft von 01. November 2011 bis 30. März 2012.

Informationen: www.momentum-kongress.org

MOMENTUM-ZEITSCHRIFTEN

Die Zeitschriften veröffentlichen eine Auswahl der bei den jährlichen Momentum-Kongressen präsentierten Beiträge und sind offen für Manuskript-Einreichungen, die mit der Zielsetzung von Momentum grundsätzlich harmonieren.



Momentum Policy Papers richten sich an politisch Engagierte. In unterschiedlichen Politikfeldern werden Probleme analysiert und praxistaugliche Alternativen vorgestellt. Die Momentum Policy Papers liefern eine wissenschaftlich fundierte Argumentationsgrundlage, die Erfahrungen miteinbezieht und sich konsequent am Prinzip der sozialen Gerechtigkeit orientiert.



Momentum Quarterly ist eine transdisziplinäre, wissenschaftliche Open-Access-Zeitschrift mit dem Ziel einer engeren diskursiven und inhaltlichen Verknüpfung von Wissenschaft und Politik. Durch die Publikation progressiver Ideen und Konzepte sowie kritischer Reflexionen bestehender politischer Praxis versucht sich Momentum Quarterly an einem Balanceakt zwischen inhaltlicher bzw. konzeptioneller Autonomie und politischer Anschlussfähigkeit. Informationen dazu ab Mitte November auf www.momentum-quarterly.org.

MOMENTUM

Verein zur Verbindung von Wissenschaft und Politik

www.momentum-kongress.org

office@momentum-kongress.org

Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, Austria